Modulbeschreibung
21-ACH Allgemeine Chemie

Fakultät für Chemie

Version vom 22.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800518

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

21-ACH Allgemeine Chemie

Fakultät

Fakultät für Chemie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Thorsten Glaser

Prof. Dr. Adelheid Godt

Prof. Dr. Harald Gröger

Prof. Dr. Thomas Hellweg

Prof. Dr. Berthold Hoge

Prof. Dr. Thomas Koop

Prof. Dr. Norbert W. Mitzel

Prof. Dr. Norbert Sewald

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Ziel des Moduls ist der Erwerb eines grundlegenden Verständnisses der physikalischen und chemischen Eigenschaften von Molekülen und Molekülionen entsprechend unserer heutigen Vorstellungen. Die Studierenden sollen mit den wesentlichen Konzepten und Modellvorstellungen und der Terminologie zur Beschreibung chemischer Verbindungen und Reaktionen vertraut sein. Ziel des Praktikums ist das Erlernen von Grundoperationen in chemischen Laboratorien, des sicheren, sauberen und genauen Umgangs mit Chemikalien und Gefahrstoffen, sowie die Vermittlung der Fähigkeit, einfache Reaktionen und Trennoperationen durchzuführen und Methoden zur Stoffcharakterisierung anzuwenden.

Lehrinhalte

Grundkonzepte der Chemie (Stöchiometrie, Atombau, Chem. Bindung, Aufbau der Materie, chem. Energetik, chem. Reaktivität, Säure/Base, Redox-Chemie)

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Allgemeine Chemie *Selbe Veranstaltung wie in Modul M4*	Übung	WiSe	30 h (15 + 15)	1
Allgemeine Chemie *Selbe Veranstaltung wie in Modul M4*	Vorlesung	WiSe	90 h (45 + 45)	3
Allgemeine Chemie für Physikstudierende	Praktikum	WiSe	150 h (75 + 75)	5 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Allgemeine Chemie für Physikstudierende (Praktikum)** *Portfolio aus Versuchen. Ein Versuch besteht aus* ○ *Überprüfung der Vorkenntnisse (Antestat)* ○ *Versuchsdurchfünrung und Protokollierung von Beobachtungen und Ergebnissen* ○ *Anfertigen eines schriftlichen Versuchsprotokolls* ○ *Gespräch über das Versuchsprotokoll (Abtestat)*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *In einer ein- bis zweistündigen Klausur werden Lehrinhalte und Kompetenzen des gesamten Moduls geprüft.*	Klausur	1	30h	1

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde maximal bis einschließlich Sommersemester 2017 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich siehe jeweils aktuellste FsB Fassung.
Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen